

Gemeinde Dassendorf

PROTOKOLL öffentlicher Teil

Gemeinsame Sitzung Nr. 6 / 2018 - 2023 des Bauausschusses der Gemeinde Dassendorf und Sitzung Nr. 6 / 2018 - 2023 des Ausschusses für Umwelt und Sicherheit der Gemeinde Dassendorf

Sitzungstermin: **Mittwoch, 09.06.2021**
Ort, Raum: **Turnhalle bei der Alfried-Otto-Schule, Bornweg 18, 21521 Dassendorf**
Sitzungsbeginn: **19:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:45 Uhr**

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jürgen Fuchs zugleich als Protokollführer
Herr Dr. Albrecht Sakmann

Mitglieder

Herr Ulrich Hars
Herr Wolfgang Bober
Herr Carsten Dassau
Herr Rolf Demme
Frau Gundula Falkenberg
Frau Martina Falkenberg
Herr Wilfried Falkenberg
Frau Birte Marr
Frau Helena Maria Minnemann-Sönnichsen

Gäste

Frau Brigitte Czerolka
Herr Wolfgang Drescher
Frau Marina Lamottke
Herr Dr. Jörg Rehkopf
Herr Dietmar Röske

Protokollführung

Herr Jürgen Fuchs

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Klaus Janke

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
5. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 03.12.2020 (Bauausschuss)
6. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2020 (Ausschuss für Umwelt und Sicherheit)
7. Bericht der/des Ausschussvorsitzenden
8. Hauskoppel
9. Sanierungen von Gemeindestraßen / Wirtschaftswege / Geh- und Radwege
10. Neugestaltung des gemeinsamen Geh- und Radweges an der Kreuzung Bornweg/Mühlenweg
11. Anfragen und Mitteilungen
13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Öffentlich:

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18:00 Uhr trafen sich die Ausschussmitglieder des Bauausschusses und des Ausschusses für Umwelt und Sicherheit der Gemeinde Dassendorf an der Kreuzung Mühlenweg/Bornweg zur in Augenscheinnahme der Situation vor Ort (TOP 10 Neugestaltung des gemeinsamen Geh- und Radweges an der Kreuzung Bornweg/Mühlenweg)
(Ende: 18:35 Uhr)

Herr Ausschussvorsitzender Fuchs eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

1. Gibt es in der Gemeinde Dassendorf ein Kataster für Grünflächen/Blumenwiesen?
Antwort: Zurzeit gibt es kein Kataster

2. Warum wird die „Festwiese“ während der Corona-Zeit gemäht. Es dürfen doch keine Veranstaltungen stattfinden?

Antwort: Die Festwiese ist ein Übungsplatz der Feuerwehr

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Es werden folgende Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung beantragt.

Der TOP 10. Umbau der Bushaltestelle Bornweg-Schule Richtung Aumühle mit Wartehäuschen und/oder Barrierefreiheit wird gestrichen und ersetzt durch

TOP 10 NEU

Neugestaltung des gemeinsamen Geh- und Radweges an der Kreuzung Bornweg / Mühlenweg

Beschluss:

Sie ist mit Änderungen/Ergänzungen genehmigt und lautet wie vorstehend.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 11

Ja-Stimme(n): 11

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensabschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkt

12. Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich) auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 11

Ja-Stimme(n): 11

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sit-

zung vom 03.12.2020 (Bauausschuss)

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 6 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.10.2020 (Ausschuss für Umwelt und Sicherheit)

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 7 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Bericht des Bauausschussvorsitzenden Herr Fuchs:

1. Straßen und Wege

Unser Ziel ist:

Grundsanierungen der Straßen in den nächsten Jahren möglichst zu vermeiden.

a) Nicht aufzuschiebende Maßnahmen:

- Wirtschaftsweg Hauskoppel mit Oberflächenentwässerung
- Buchenweg: Drain Rinne im Kehren Bereich (Bilder lagen vor)
- Kämpfenweg: Einfahrtbereich vom Bornstedt, Bankette in Wirtschaftswegen.

b) Aufschiebbare Maßnahmen, die nach Haushaltslage abgearbeitet werden können:

- August-Siemsen-Str.: Sanierung des Einmündungsbereiches, Radweg rot Markierung
- Bornweg: Bushaltestelle Pflaster, Gully Haus-Nr., 37 u. 39
- Berodtskamp: Gully im linken Seitenstreifen
- Dubberskamp: Asphaltarbeiten in der Kehre u. Gully abgesagt
- Ecksweg: Gully Haus-Nr. 3, Funktion? Gemeinde?
- Flachsthumweg: Höhe Kauersweg Straßenbelag u. Gully Anpassung
- Heidekamp: Gully in der Kehre
- Hohlweg: Linke Seite ca. 60m Abrisse im Asphalt
- Müssenweg: Waldwiese (Schafe) nicht mehr mit Gehwagen begehbar
- Tannenweg: Starke Absackungen im Pflaster
- Steinerweg: Im Asphalt viele Löcher, Risse. Kantenabbrüche

c) Beschluss vom 03.12.2020 wurde noch nicht vom Amt umgesetzt:

„Der Beschluss vom März 2019 wird den veränderten Gegebenheiten so angepasst, dass die Verwaltung den Eigentümer*in Hausnr. 13 auffordert seine Hecke zeitnah bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Im Anschluss soll das Gefälle auf dem Gehweg in diesem Bereich ausgeglichen werden.“

d) Kernbohrungen in den Straßenkörper für einen groben Einblick des Zustandes der Straßen

Ein Auszug der Ergebnisse des beauftragten Ing-Büros:

Werden Straßenbeläge ausgebaut, müssen sie nach den entsprechenden Vorgaben untersucht und entsprechend ihrer Belastung entweder entsorgt oder mit einem geeigneten Verfahren in der Baumaßnahme recycelt werden.

Eine Gefährdung liegt zurzeit in folgenden Straßen nicht vor.

	Schadklasse	Asphalt Belastung mg/kg
Dubberskamp	3	-
Ecksweg	4	0,57
Friedrichsruher Weg	2	0,72
Im Winkel	3	7
Mittelweg	3	5,94
Stemmenkamp	5	441
Südweg	4	-
Wendelweg	3	-

Es ist vorgesehen, nach Haushaltslage in weiteren Straßenkörpern Kehrbohrungen zu beauftragen um nach und nach einen gesamten Überblick aller Straßen zu erhalten.

e) Asphaltierungsarbeiten „Dassendorfer Kreuz“ - B207 / B404 / L314 –

Die Zuständigkeit liegt beim LBV (Kreis / Bund). Die Haltelinien sind vorhanden aber weitere Leitlinien fehlen. Wann die Maßnahme beendet sein wird ist im Amt nicht bekannt.

2. Oberflächenentwässerung

a) Sanierung der Regenwasservorflutleitung Hauskoppel

Sachstand:

- Abnahme ist noch nicht erfolgt
- Der Seitenstreifen Höhe Hof Dassau muss noch wiederhergestellt werden
- Die Verfüllung eines stillgelegten Schachtes steht aus

b) Rückhaltebecken Ecksweg / Kreuzhornweg

Keine weiteren Aktivitäten

c) Rückhaltebecken: B 207

Keine weiteren Aktivitäten

d) Erweiterung Rückhaltebecken beim REWE Markt / Einleitstelle E 14

Eine Genehmigung vom Kreis liegt vor. Ing.-Büro plant
Die Kosten für die Erweiterung und eine einmalige Zahlung für die Unterhaltung übernimmt REWE. Die weitere Unterhaltung wird von Dassendorf gewährleistet

e) Oberflächenwasser im Rehkamp

Ziel:

Oberflächenwasser der Fahrbahn nicht in die Vorgärten der Anlieger fließen zu lassen.

Kostenansatz: 20.000€

In Bearbeitung, Umsetzung 2021?

f) Oberflächenwasser im Steinberg

Ziel:

Das Oberflächenwasser bei Starkregen gezielt in das Rückhaltebecken zu leiten um die Anlieger und die Straße „Alter Frachtweg“ vom Wasser zu entlasten.

In Bearbeitung, Umsetzung ?

Kostenansatz: ?

Bericht des Ausschussvorsitzenden für Umwelt und Sicherheit Herr Dr. Albrecht Sakmann:

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Sicherheit soll möglichst im August oder September im Rahmen der alljährlichen Golfplatzbegehung stattfinden.

Zu TOP 8 Hauskoppel

03/044/2021

Der Bauausschuss beschließt das Rederecht für die Gäste zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7

Ja-Stimme(n): 7

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Der Bauausschussvorsitzende trägt, die vom Amt ermittelte Rechtslage vor.

Beitragsrecht:

Bei der Hauskoppel (Hinterer Teil) handelt es sich nach Archivunterlagen um einen Wirtschaftsweg mit Förderung des Bundes aus dem Jahre 1961.

Nach der beschriebenen Variante 1 wäre dennoch die Erschließungsbeitragsfähigkeit der Maßnahme zu prüfen. Die Prüfung müsste auch vor dem Hintergrund der technischen Ansätze der Variante erfolgen. Ob nämlich, die Maßnahme dem Stand der Technik entspricht und hieraus nicht noch Mehrkosten zu erwarten sind.

Eine Anliegerbeteiligung der Ersterschließung beträgt 90% der Kosten.

Bei der Variante 2 ist allerdings nicht von einer beitragspflichtigen Maßnahme auszugehen, auch von keiner ausbaubeitragspflichtigen Maßnahme. Der Grundsatz der Wesentlichkeit ist nach den der Kämmerei vorliegende Information zu dieser Variante nicht erfüllt, da insbesondere der Unterbau nicht grundhaft erneuert wird. Lediglich in Teilen und bei Bedarf sind Maßnahmen am Unterbau der Hauskoppel vorgesehen. Auch die Oberflächenentwässerung wird lediglich in Teilen repariert. Insgesamt ist die Maßnahme in dieser Variante 2 als Reparatur eines Wirtschaftsweges einzustufen.

Nach intensiver Beratung kam der Bauausschuss zu nachstehender Empfehlung an die Gemeindevertretung. Die Ausführungen zur beitragsrechtlichen Situation des Amtes wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf direkte Nachfrage bei den Gästen der Hauskoppel kam mehrheitlich ein anerkennendes positives Feedback der Empfehlung des Bauausschusses, den Wirtschaftsweg als Wirtschaftsweg zu sanieren.

Beschluss:

siehe Vorlage 03/057/2017-1

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Grundsatzbeschluss zur Instandsetzung des 2. Abschnittes der Straße Hauskoppel als Wirtschaftsweg, nach Variante 2, zwischen der Hausnummer 7 bis einschließlich zur Einmündung Sumperlande, zu fassen.

Des Weiteren empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung die Maßnahme der Oberflächenentwässerung des Wirtschaftsweges Hauskoppel von Hausnr. 7 bis Einmündung Sumperlande über die Ertüchtigung eines teilweise vorhandenen Grabens.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 9 Sanierungen von Gemeindestraßen / Wirtschaftswegen / Geh- und Radwege

Die Gemeindevertretung plant den Wirtschaftsweg Hauskoppel (östlicher Teil) zu sanieren. Das heißt in den weiteren Straßen kann nur eine Sanierung erfolgen, die keine Aufschiebung duldet. Nach Rücksprache mit dem Bauamt schlage ich folgendes vor:

- **Buchenweg:**
Die Drain Rinne der Oberflächenentwässerung der Kehre vom Buchenweg stellt eine Gefahr für Rad- und Fußgänger dar
- **Kämpfenweg:**
Wirtschaftsweg im Einmündungsbereich Bornstedt / Kämpfenweg großflächig zu sanieren. Landwirtschaftliche Fahrzeuge haben die Fahrbahn u. Bankette im Einmündungsbereich so stark beschädigt, dass Sand u. Steine auf der Fahrbahn liegen. Dieser Zustand gefährdet Fuß und Fahrradfahrer. Weiterhin sacken die Fahrbahnränder immer weiter ab und bestehende Löcher werden immer größer.

Fotos dieser beiden Punkte wurden vorgelegt.

Beschluss:

1. Der Bauausschuss beschließt, das Amt mit der Sanierung der Drain Rinne und des Entwässerungsverlaufes im Bereich der Kehre des Buchenweges zu beauftragen.

Der Bauausschuss beschließt, das Amt mit der Asphaltsanierung des Einmündungsbereiches Bornstedt / Kämpfenweg mittels des bestehenden Kleinvertrages zu beauftragen

Abstimmungsergebnis zu Pos. 1:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Abstimmungsergebnis zu Pos. 2:

Stimmberechtigt: 7
Ja-Stimme(n): 7
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 10 Neugestaltung des gemeinsamen Geh- und Radwe-

ges an der Kreuzung Bornweg/Mühlenweg

Nach intensiver Diskussion wurden von den Ausschussmitgliedern folgende Vorschläge für die Neugestaltung des gemeinsamen Geh- und Radweges an der Kreuzung Bornweg/Mühlenweg erarbeitet:

1. Die Querung des straßenbegleitenden Geh- und Radweges (am Mühlenweg) über den Bornweg soll in rotem Asphalt ausgeführt werden.
2. Die Querung soll etwa 5 m vom Mühlenweg abgesetzt verlaufen, damit der Radverkehr vor der Querung eingebremst wird.

Das vorhandene Kettengeländer am Mühlenweg soll bis zur Querung erhalten bleiben.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bauausschusses und des Ausschusses für Umwelt und Sicherheit beschließen, die Bürgermeisterin zu bitten, die vorgenannten Vorschläge bei der Verkehrsschau am 02.08.2021 zur Beurteilung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 11
Ja-Stimme(n): 10
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 1

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 11 Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen gestellt.

Zu TOP 13 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

Vorsitzende/r

Protokollführung